



## BUDDY RHODES™ PVA-FASERN

Fasern mit maximaler Festigkeit und minimaler Sichtbarkeit

### A. Produktbeschreibung

PVA-Fasern (Polyvinylalkohol) sind Hochleistungsbe-  
wehrungsfasern für Beton und Mörtel. PVA-Fasern sind  
aufgrund ihrer überlegenen Rissbekämpfungseigenschaf-  
ten, ihres hohen Elastizitätsmoduls, ihrer ausgezeich-  
neten Zug- und Molekularbindungsfestigkeit sowie ihrer  
hohen Beständigkeit gegen Alkali, UV, Chemikalien,

Ermüdung und Abrieb für eine Vielzahl von Anwendungen  
gut geeignet. PVA-Fasern sind einzigartig in ihrer Fähig-  
keit, eine molekulare Bindung mit Mörtel und Beton zu  
erzeugen, die 300% höher ist als bei anderen Fasern.  
PVA-Fasern verändern je nach Größe der Faser die Vis-  
kosität. Je kleiner die Faser, umso fester wird die Masse.

### » KAUPO Plankenhorn e.K.

Kautschuk & Polyurethane  
Carl-Benz-Straße 4  
D - 78549 Spaichingen

Fon +49.74.24.95.842-3  
Fax +49.74.24.95.842-55

info@kaupo.de  
www.kaupo.de

Es handelt sich um monofile Fasern, die in 3 verschiedenen Längen und Filamentdurchmessern erhältlich sind:

	FASERLÄNGE	FASERDURCHMESSER
<b>PVA 100</b>	13 mm	100 µm
<b>PVA 15</b>	8 mm	38 µm
<b>PVA 7</b>	6 mm	24 µm

Aufgrund der feinen Beschaffenheit dieser Fasern und der  
Tatsache, dass sie sich in monofile Fasern auflösen, ist  
die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie in fertigen Ober-  
flächen sichtbar sind. Wie sichtbar sie im Verhältnis zu-  
einander sind, steht in direktem Verhältnis zu ihren ver-  
schiedenen Durchmessern (PVA 7 ist am wenigsten sicht-

bar, PVA 100 ist am meisten sichtbar). Ebenso gilt: Je kleiner  
die Faser, desto mehr Fasern gibt es pro Maßeinheit, und  
desto wahrscheinlicher ist es, dass sie Mischungen bei  
höheren Dosieraten verklumpen. Daher werden die PVA  
100 in den fließfähigeren Mischungen höher dosiert als  
die PVA 15 und PVA 7.

### B. Dosierung

PVA-Fasern können mit bis zu 2% des gesamten Materialgewichts eingemischt werden. Nicht bei allen PVA-Fasern kann der Maximalanteil verwendet werden. Es wird empfohlen, einen individuellen Test durchzuführen, um die maximale Fasermenge für jede Anwendung zu ermitteln.

Die **PVA 100** werden wegen ihrer leichten Verarbeitbarkeit im Vergleich zu den 7ern und 15ern bevorzugt. Aufgrund ihrer Länge sind diese PVA-Fasern in fertigen Oberflächen am besten sichtbar. Ideal für den Einsatz in fließfähigen (SCC) ECC-Betonmischungen. PVA-Fasern können als primäres oder sekundäres Mittel zur Verstärkung von handwerklichen Betonobjekten verwendet werden, einschließlich Betonarbeitsplatten, architektonischen Betonelementen, Betonmöbeln und viele anderen Anwendungen.

Die **PVA 15** werden oft zusammen mit PVA 100 in einer geringeren Menge verwendet. Ein gutes Mischungsverhältnis zwischen den Fasern PVA 100 und 15 wäre 1% PVA 100 und 0,75% PVA 15. Mit dieser Fasermischung wird eine höhere Festigkeit erzielt, wobei die Mischung immer noch vergossen werden kann.

Die **PVA 7** werden oft verwendet, um die Schlagfestigkeit zu erhöhen und die Bildung von Schrumpfungsrissen zu verringern. Sie sind so fein, dass sie nur mit weniger als 0,5% dosiert werden können. Diese Fasern sind klein genug, um die Mischung für GFB-Anwendungen durch eine Trichterpistole auftragen zu können und werden oft mit einem Anteil von 0,1 - 0,2% des Materialgewichts dosiert.